



Übersichtsplan Baubereich

Staatsstraße 2244 Umbau der Einmündung mit ERH4 bei Baiersdorf

Landkreis Erlangen-Hochstadt,
Regierungsbezirk Mittelfranken

Ein Projekt des
Staatlichen Bauamtes Nürnberg
www.stban.bayern.de

Bauherr: **Freistaat Bayern**

Projektleitung: Staatliches Bauamt
Nürnberg – Abteilung S2

Länge: 470 m

Bauzeit: voraussichtlich
September-November 2024

Kosten: rd. 700Tsd. €

Der geplante Projektabschnitt der Staatsstraße 2244 liegt im Landkreis Erlangen-Hochstadt. Zwischen Baiersdorf und Forchheim.

Die Staatsstraße 2244 ist eine für den regionalen und überörtlichen Verkehr wichtige Nord-Süd-Verbindung und dient als Bedarfsumleitung für die A73. Das überdurchschnittlich hohe Verkehrsaufkommen auf der Staatsstraße 2244 beträgt etwa 8300 Kfz/24h. Der Schwerverkehrsanteil liegt bei etwa 5 %.

Im Rahmen der Unfallkommissionsarbeit wird das Staatliche Bauamt Nürnberg die Maßnahmen zur Beseitigung einer Unfallhäufung an der Einmündung der ERH 4 in die Staatsstraße 2244 nördlich von Baiersdorf durchführen. Dazu wird im Einmündungsbereich eine Ampelanlage installiert, um einen verkehrssicheren Knotenpunkt herzustellen.

Zudem entspricht der Fahrbahnbelag der Staatsstraße 2244 zwischen Baiersdorf und Amtsgrenze Forchheim nicht mehr den Verkehrserfordernissen. Die Deckschicht auf dem betroffenen Abschnitt wurde zuletzt im Jahre 1985 saniert und weist in diesem Bereich eine Vielzahl an Schadensbildern auf und muss daher grundlegend erneuert werden.

Projekt

Zur Sanierungsfläche gehören sowohl die Abbiegespuren als auch der Kreuzzugsbereich mit dem Abzweig zur ERH4 Richtung Kersbach. Darüber hinaus wird zeitgleich die bestehende Brücke auf Höhe des Kreuzbaches Richtung Baiersdorf instandgesetzt.

Die gesamte Maßnahme soll die Verkehrssicherheit erhöhen und dadurch das Unfallrisiko minimieren.

Bauzeit und Verkehrsführung

Für die Sanierungsarbeiten ist eine Bauzeit von ca. 10 Wochen vorgesehen. Der Baubeginn ist für den 09.09.2024 geplant.

Für die Baumaßnahme muss die Staatsstraße 2244 vollständig für den gesamten Verkehr gesperrt werden. Die Zufahrt zur Kläranlage bleibt für Dienstfahrzeuge der Mitarbeitenden erreichbar. Den Anwohner werden, sofern der Bauablauf dies zulässt, die Zufahrten zu Ihren Grundstücken ermöglicht. Der überörtliche Verkehr wird über eine Umleitungsstrecke zwischen Kersbach und Poxdorf umgeleitet. Für Radfahrer wird eine separate Umleitungsstrecke ausgeschildert. Über die einzelnen Bauabschnitte und die dafür vorgesehenen Verkehrsführungen wird das Staatliche Bauamt Nürnberg vorab in einer Pressemitteilung informieren.